22.03.2017

KSR-LÖSUNGEN LIVE IN LEIPZIG

Neue Funktionen, zusätzliche Schnittstellen, innovative Features: Rund 30 Betriebsinhaber waren am Dienstag nach Naunhof bei Leipzig gekommen, um sich über die innovativen Lösungen des Anbieters von Werkstattsoftware zu informieren. Die Messestadt war die vierte Station der KSR Lokaltermine, die in der vergangenen Woche bereits in Neu-Ulm, Frankfurt/Main und Münster und gestern in Berlin stattfanden. Auch an den anderen Veranstaltungsorten konnte das KSR-Team um Geschäftsführer Peter Ringhut eine ähnlich hohe Besucherresonanz verzeichnen.

NEUE SCHNITTSTELLEN IN VCS

Während des Lokaltermins stellten Peter Ringhut und Vertriebsleiter Matthias Schuckert den Teilnehmern Möglichkeiten vor, die die Softwarelösungen von KSR K&L-Betrieben bereits jetzt bieten, und gingen dann im Detail auf die Neuerungen ein. Im Fokus stand natürlich das Managementsystem VCS, das ganz aktuell mit der Anbindung an AudaNet 2.0, SilverDat3 / ClaimsNet und ERE die wichtigsten notwendigen Schnittstellen für die Schadenkalkulation anbietet.

Darüber hinaus ist KSR gerade dabei, mit Partslift eine offene Teileplattform zu schaffen und mit VCS zu verknüpfen. „So kann der Betrieb zum Beispiel bereits im Vorfeld der Auftragsannahme die Verfügbarkeit und den Einkauf der benötigten Teile über alle wichtigen Lieferanten hinweg prüfen“, erklärt Peter Ringhut.

MEHR PRODUKTIVITÄT DURCH MOBILE TOOLS FÜR ZEITERFASSUNG

Ebenfalls um zusätzliche Tools erweitert hat KSR das Zeiterfassungssystem TCS. Dieses bietet der Werkstatt nun die Möglichkeit, verschiedene Kostenstellen in Echtzeit auszuwerten, um zum Beispiel die produktiven Stunden, die mit Industrielackierung verkauft wurden, denen aus der reinen Fahrzeuglackierung gegenüber zu stellen. Darüber hinaus ist die Zeiterfassung auch mobil mit dem TCS Mobile Terminal einsetzbar: Hierfür können Datenerfassung und der Abruf spezifischer Daten zu Auftrag und Team nun auch über Smartphone oder Tablet erfolgen. Noch mehr Effizienz bei der Abarbeitung eines Schadens bringt der MobileWorker, mit dem sich viele Arbeitsschritte gleich mobil dort, wo sie anfallen, schnell und einfach im Zusammenspiel mit VCS erledigen lassen. Bei der Live-Präsentation des Tools erntete Peter Ringhut den spontanen Applaus der anwesenden Werkstatt-Profis.

KALENDER-ÜBERSICHT IM DASHBOARD

Neuigkeiten gibt es in diesem Jahr auch beim KSR Unternehmens-Dashboard. Mit dem Modul konnte der Betriebsinhaber bisher alle relevanten organisatorischen, monetären und Controlling-Kennzahlen im Blick behalten. „Nun erhält der Anwender darüber hinaus alle Aufträge im Kalenderüberblick. Und zwar in der Tages-, Wochen- oder Monatsübersicht – und kann sich diese sogar nach Auftragsart ordnen“, erläutert Peter Ringhut.

KSR-ANWENDUNGEN: SICHERER, SCHNELLER, EINFACHER

„Unser Ziel ist es, unsere Softwarelösungen für die Betriebe so zu optimieren, dass sie für den Anwender noch sicherer, einfacher und schneller zu handhaben sind“, erklärt der Geschäftsführer weiter. Wie dies in der Praxis funktioniert, zeigte er während des Lokaltermins mit zahlreichen Live-Beispielen. Am heutigen Donnerstag finden die KSR Lokaltermine ihren Abschluss in Hamburg.

Ina Otto